



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

9. November 2018, 45. Woche

- **Handelsbilanz im September im Überschuss von 17,6 Mrd. EUR.**
- **Industrieproduktion im September +0,2 % M/M.**
- **Industriestellungen im September +0,3 % M/M.**

USD/EUR: Auf dem Hauptwährungspaar waren wir zunächst Zeugen eines markanten stärkenden Trends, der den Euro begleitete. Die gemeinsame europäische Währung hat am Mittwoch die Grenze von 1,15 USD/EUR erreicht, die ihre stärksten Werte der letzten mehr als zwei Wochen darstellt. Später begann der Euro, diese Gewinne zu löschen und bis zum Abschluss der europäischen Handels-Séance kehrte der Kurs des Eurodollars zu 1,143 USD/EUR zurück. Donnerstagabends gipfelte die Tagung der amerikanischen Zentralbank (Fed) im November, die die Zinssätze ohne Änderung beließ und die bisherigen Pläne für die Erhöhung der Sätze bestätigte, also noch eine Erhöhung der Sätze im diesjährigen Dezember und drei Erhöhungen der Sätze während des nächsten Jahres.

PLN/EUR: In der ersten Wochenhälfte herrschte auf dem Währungspaar des Zloty zum Euro Windstille und der Kurs bewegte sich mehr oder weniger seitwärts überwiegend im Bereich von 4,30 - 4,31 PLN/EUR. Am Mittwoch nahm der Zloty dann einen stärkenden Trend auf und hat die Grenze von 4,29 PLN/EUR überwunden. Während des Donnerstags erweiterte er diese Gewinne weiter und erreichte fast 4,28 PLN/EUR.

CZK/EUR: Der Krone erging es zu Beginn der Woche gegenüber dem Euro gut und sie stärkte zu 25,81 CZK/EUR. Am Dienstag wendete sich dann die Entwicklung auf dem Markt, die Krone schrieb die neuen Gewinne ab und nahm später Verluste im Umfang von einigen Einheiten von Hellern auf. Bis zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags gelang es ihr nicht, diese Verluste zu korrigieren und gegen 17 Uhr wurde sie auf 25,89 CZK/EUR notiert.

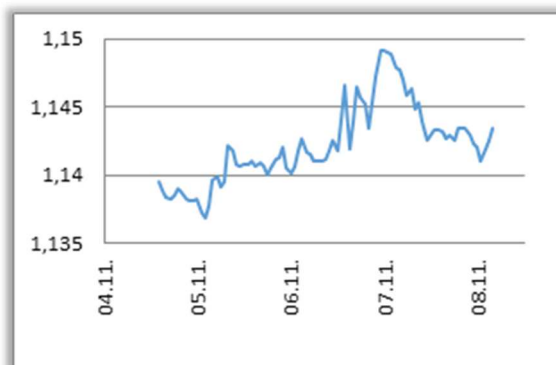
SRU: Sinkender Optimismus bezüglich des Wachstums der deutschen Wirtschaft: In Deutschland kam der Ausschuss der Wirtschaftsberater der Bundesregierung, der die Schätzung des Wirtschaftswachstums für dieses sowie für das kommende Jahr ziemlich rasant verschlechterte, mit einer aktualisierten Prognose des BIP. Für dieses Jahr rechnet er mit einem BIP-Wachstum um 1,6 % (früher 2,3 %) und für das kommende Jahr mit 1,5 % (früher 1,8 %). Konkret führt der Bericht an, dass sich die Risiken wegen dem Handelskonflikt, dem Brexit, der politischen Unsicherheit in der Eurozone und der geplanten Abneigung der Europäischen Zentralbank (EZB) von der expansiven Währungspolitik erhöht haben. Die allernächsten Quartale

werden zeigen, wie sehr der Ausschuss in dieser Richtung pessimistisch war oder nicht.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



16:00 CEE, 8.11.2018